



**Stadt Bern**

Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

Schulamt

## **Auswertungsbericht der Zufriedenheitsbefragung der Eltern 2013**

Bern, Mai 2013

Irene Hänsenberger, Leiterin Schulamt

## Inhaltsverzeichnis

Auswertungsbericht der Zufriedenheitsbefragung der Eltern 2013.....	1
1. Ausgangslage .....	3
2. Zielsetzung der Zufriedenheitsbefragung.....	3
3. Zielgruppe.....	4
4. Durchführung und Auswertung .....	4
5. Rücklauf.....	4
6. Nutzungsverhalten des Tagesschulangebots .....	5
6.1. <i>Verweildauer</i> .....	5
6.2. <i>Betreuungsmodule</i> .....	5
7. Ergebnisse der Befragung.....	5
7.1. <i>Anmeldeverfahren</i> .....	5
7.2. <i>Räume und Wege</i> .....	7
7.3. <i>Regeln des Zusammenlebens</i> .....	8
7.4. <i>Essen</i> .....	8
7.5. <i>Zusammenarbeit mit den Eltern</i> .....	9
7.6. <i>Zusammenarbeit mit der Schule</i> .....	10
7.7. <i>Beziehung, Kultur</i> .....	10
7.8. <i>Gesundheit und Sicherheit</i> .....	11
7.9. <i>Hausaufgaben</i> .....	12
7.10. <i>Integration</i> .....	13
7.11. <i>Freizeitgestaltung</i> .....	13
7.12. <i>Bildung und Erziehung</i> .....	14
7.13. <i>Führung und professionelle Kooperation</i> .....	15
7.14. <i>Weitere Bemerkungen</i> .....	16
8. Fazit.....	17
9. Handlungsfelder .....	18
9.1. <i>Kommunikation, Information</i> .....	18
9.2. <i>Altersgerechte Konzepte</i> .....	18
9.3. <i>Informations- und Kommunikationstechnologie</i> .....	18
9.4. <i>Tagesschulräumlichkeiten</i> .....	19
9.5. <i>Essen</i> .....	19
9.6. <i>Zusammenarbeit mit Musikschule, Sport</i> .....	19
10. Weiteres Vorgehen.....	19

## 1. Ausgangslage

Im Produktegruppenbudget der Stadt Bern wurde in der Produktegruppe Tagesbetreuung (PG 320200) im Produkt Tagesschule die Kennzahl „Zufriedenheit der Eltern bezüglich Tagesschule“ aufgenommen. Grundlage für die Ergebnisüberprüfung ist eine Zufriedenheitsbefragung der Eltern. Über Jahre hinweg wurde aber eine solche bei den Eltern nicht durchgeführt. Dies aus zwei Gründen: Einerseits fehlten die entsprechenden zeitlichen Ressourcen im Schulamt für die Durchführung einer Befragung wie auch das entsprechende Fachwissen. Andererseits fehlten die finanziellen Ressourcen, eine solche Befragung extern in Auftrag zu geben.

Dies änderte sich grundlegend, als der Kanton Bern den Schulen das Evaluationsinstrument „IQES online“ zur Verfügung stellte. IQES online ist ein internetbasiertes Instrument für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in den Schulen (siehe dazu auch [www.iqesonline.net](http://www.iqesonline.net)). IQES online ist eine Internetplattform mit einer grossen Auswahl schulspezifischer Fragen als Hilfestellung für Schulleitungen und Schulbehörden, Befragungen bei spezifischen Zielgruppen (Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schülern) zu selbst gewählten Fragekomplexen durchzuführen und auszuwerten. Die Ergebnisse sollen vorab der eigenen Qualitätsentwicklung dienen. Die Schulen der Stadt Bern sowie das Schulamt verfügen über entsprechende Accounts und können deshalb die Plattform nutzen.

Ergänzend zu den Evaluationsinstrumenten für die Qualitätsentwicklung des Unterrichts hat IQES online auch ein Instrument für die Selbstevaluation der Tagesschulen entwickelt. Mithilfe dieses Instrumentariums konnte das Schulamt einen Fragebogen für die Zufriedenheitsbefragung der Eltern erarbeiten.

## 2. Zielsetzung der Zufriedenheitsbefragung

Die Zufriedenheitsbefragung der Eltern bezüglich der Tagesschule soll den politischen Behörden, den Schulbehörden wie auch den Schulleitungen und Tagesschulleitungen Hinweise zur Qualität des Tagesschulangebots in der Stadt Bern geben, respektive soll anhand der Fragen die Zufriedenheit der Eltern bezüglich des Tagesschulangebots eruiert werden.

Die Ergebnisse der Befragung sollen Hinweise geben, in welchen Bereichen Verbesserungen notwendig und Handlungsbedarf besteht. Der Fragebogen wurde deshalb inhaltlich auch auf die von den Tagesschulleitungen und dem Schulamt erarbeiteten „Qualitätsstandards für eine gute Tagesschule“<sup>1</sup> in der Stadt Bern abgestimmt.

Der Fragebogen enthält Fragen zu folgenden Themenbereichen:

- Betreuungszeiten, Anmeldefristen
- Räume und Wege
- Regeln des Zusammenlebens
- Essen
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Zusammenarbeit in und mit der Schule
- Beziehung und Kultur
- Gesundheit und Sicherheit
- Hausaufgaben
- Integration
- Freizeitgestaltung
- Bildung und Erziehung
- Führung und professionelle Kooperation

Was die Zufriedenheitsbefragung nicht will, sind qualitative Unterschiede zwischen den verschiedenen Tagesschulstandorten hervorzuheben. Die Daten stehen deshalb ausschliesslich den einzelnen Tagesschulleitungen, allenfalls zu Händen der betreffenden Schulleitung und Schulkommission zur

---

<sup>1</sup> „Qualitätsstandards für eine gute Tagesschule“, 2. April 2012, Schulamt der Stadt Bern.

Verfügung. Auf der Ebene der Stadt wird keine Rangliste mit den Ergebnissen der Zufriedenheitsbefragung für die einzelnen Tagesschulstandorte erstellt.

### 3. Zielgruppe

Zielgruppe der Befragung waren alle Eltern, deren Kinder ein Tagesschulangebot in der Stadt Bern nutzen.

Es sind dies 1725 Eltern resp. Erziehungsberechtigte, welche im Schuljahr 2012/13 eines oder mehrere Kinder in mind. einem Modul des gesamten Tagesschulangebots angemeldet haben. Dies sind 28 Prozent aller Eltern mit schulpflichtigen Kindern in der Volksschule der Stadt Bern.

### 4. Durchführung und Auswertung

Die Befragung wurde zwischen dem 6. Februar 2013 und 19. März 2013 durchgeführt.

Insgesamt wurden 1685 Eltern zur Teilnahme an der Befragung eingeladen.

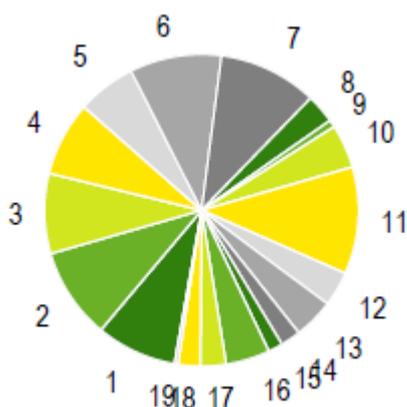
Für fremdsprachige Eltern wurde der Fragebogen in 11 Sprachen übersetzt. Die Eltern konnten mittels Talon beim Schulamt den Fragebogen in einer ausgewählten Sprache in Papierform bestellen, ausfüllen und in Papierform zurücksenden. Insgesamt wurden 40 Fragebogen in Papierform zurück gesandt und in der Auswertung berücksichtigt.

### 5. Rücklauf

496 Fragebogen wurden vollständig teilweise ausgefüllt.

Das entspricht einer Rücklaufquote von 28,8 Prozent. 48 Fragebogen wurden nur teilweise ausgefüllt.

Diese verteilen sich folgendermassen auf die Tagesschulstandorte:



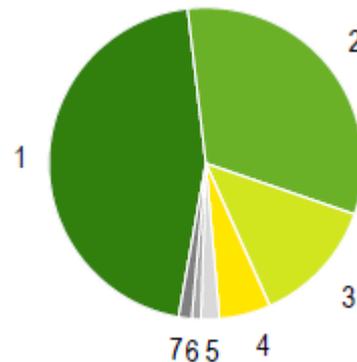
1	Tagesschule Altstadt/Schosshalde	8%	44
2	Tagesschule Kirchenfeld	9%	50
3	Tagesschule Laubegg	8%	44
4	Tagesschule Manuel	8%	41
5	Tagesschule Brunnmatt/Steigerhubel	6%	32
6	Tagesschule Pestalozzi/Munzinger	9%	50
7	Tagesschule Marzili/Sulgenbach	10%	54
8	Tagesschule Breiffeld	3%	16
9	Tagesschule Lorraine/Wylergut	1%	4
10	Tagesschule Spitalacker/Breitenrain	5%	24
11	Tagesschule Länggasse/Türmli/Muesmatt	11%	59
12	Tagesschule Rossfeld	4%	19
13	Tagesschule Bümpliz/Höhe	4%	22
14	Tagesschule Kleefeld	2%	11
15	Tagesschule Stapfenacker	2%	8
16	Tagesschule Bethlehemacker/Gäbelbach	5%	24
17	Tagesschule Schwabgut/Stöckacker	3%	14
18	Tagesschule Tscharnergut	2%	12
19	Tagesschule Bern-West	0%	2
Nennungen (N)			530
Keine Angaben (KA)			11

## 6. Nutzungsverhalten des Tagesschulangebots

### 6.1. Verweildauer

Zur Nutzung des Tagesschulangebots in der Stadt Bern zeigt sich, dass der Grossteil (90 %) der Kinder 1 bis 15 Stunden wöchentlich in der Tagesschule betreut werden.

1	1 bis 5 Stunden	45%	240
2	6 bis 10 Stunden	32%	170
3	11 bis 15 Stunden	13%	69
4	16 bis 20 Stunden	5%	28
5	21 bis 25 Stunden	2%	10
6	25 bis 30 Stunden	1%	5
7	mehr als 30 Stunden	1%	7
Nennungen (N)			529
Keine Angaben (KA)			12



### 6.2. Betreuungsmodule

Die Eltern haben in der Stadt Bern das Recht, ihre Kinder individuell für bestimmte Tagesschulmodule anzumelden (à la carte-System). Es gibt keine untere Mindestpräsenz. Es ist also auch möglich, ein Kind nur gerade für eine Morgenbetreuung oder eine Mittagsbetreuung anzumelden. Maximal können die Kinder 20 Module pro Woche belegen (4 Module pro Tag von Montag bis Freitag).

Am meisten belegt sind die Mittagsmodule. 91 Prozent der Eltern geben an, dass sie für ihre Kinder die Mittagsbetreuung in der Tagesschule nutzen. Am wenigsten genutzt wird die Morgenbetreuung (6 Prozent). 41 resp. 49 Prozent besuchen Module am Nachmittag (Nachmittagsmodul I und II). Diese Frage gibt keine Hinweise, wie oft ein bestimmtes Modul pro Woche belegt wird.

## 7. Ergebnisse der Befragung

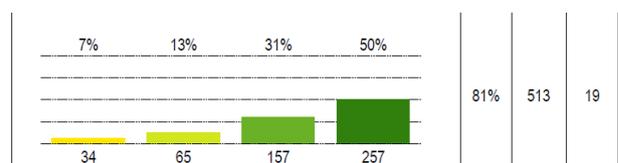
### 7.1. Anmeldeverfahren

Ein Qualitätsstandard einer guten Tagesschule betrifft die Betreuungszeiten. Die Tagesschulen sollen den Eltern und ihren Kindern ein bedürfnisgerechtes Betreuungsangebot von morgens bis abends anbieten. Sie sind von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet und das Angebot soll der Nachfrage der Eltern entsprechen. Da die Eltern einen Rechtsanspruch auf Tagesschulbetreuung haben, gibt es in der Stadt Bern ein flächendeckendes Angebot mit je vier Modulen pro Tag (Morgenbetreuung, Mittagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung I und II).

Wichtig für Familien im Zusammenhang mit der Planung der familienergänzenden Betreuung ist der Zeitpunkt, wann die Eltern über den Stundenplan des neuen Schuljahrs verfügen und wann sie die Unterlagen für die Anmeldung ihrer Kinder in das Tagesschulangebot ihrer Schule erhalten. In der Stadt Bern gilt die Abmachung, dass die Schulen den Eltern die Stundenpläne spätestens Ende Mai zustellen. Im Weiteren gilt die Regel, dass die Eltern die Unterlagen innerhalb des Schulkreises gleichzeitig erhalten.

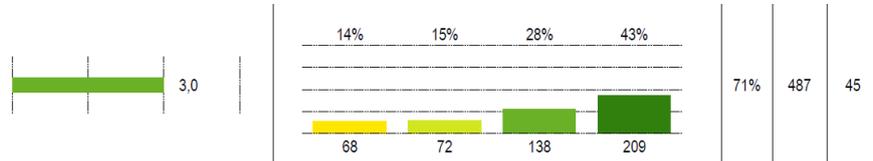
81 Prozent der Antwortenden sind zufrieden mit dem Zeitpunkt, wann sie die Anmeldeunterlagen erhalten.

4.1 - Mit dem Zeitpunkt für die Anmeldung in die Tagesschule bin ich zufrieden.

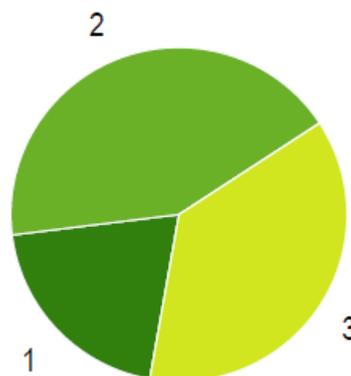


71 Prozent der Eltern – also 10 Prozent weniger als bei den Anmeldeunterlagen - sind der Meinung, dass sie den Stundenplan früh genug erhalten. Um das Kind respektive die Kinder für die Betreuung in der Tagesschule anmelden zu können, braucht es für die Nachmittagsbetreuung aber sowohl die Anmeldeformulare wie auch den Stundenplan, um zu wissen, ob das Kind Unterricht hat oder ob es betreut werden muss. Dies gilt nicht für die Morgen- und Mittagsbetreuung.

4.2 - Ich erhalte den Stundenplan jeweils früh genug, um zu wissen, wann ich mein Kind für die Tagesschule anmelden muss.



Um Hinweise zu erhalten, wann die Eltern idealerweise über den Stundenplan verfügen sollten, um die Tagesbetreuung ihres Kindes oder ihrer Kinder organisieren zu können, wurden sie gefragt, in welchem der drei Monate März, April oder Mai sie den Stundenplan benötigen. Ein Fünftel der Antwortenden wünscht sich die Zustellung des Stundenplans bereits im März. Über 40 Prozent der Antwortenden wünschen sich den Stundenplan im April und 37 Prozent brauchen ihn im Mai. Bei den offenen Antworten finden sich weitere Aussagen von Eltern, die aufgrund ihrer beruflichen Situation die Anmeldeunterlagen wie auch den Stundenplan bereits im Februar haben sollten, um die familienergänzende Betreuung organisieren zu können.

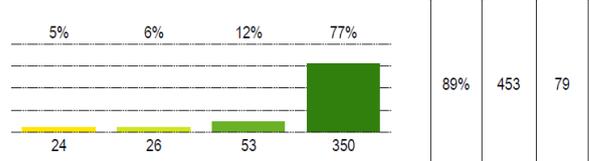


1	März	20%	92
2	April	43%	194
3	Mai	37%	168
Nennungen (N)			454
Keine Angaben (KA)			76

Die Tagesschulen sind abends bis 18.00 Uhr geöffnet. Um Beruf und Familie vereinbaren zu können, ist deshalb relevant, ob diese Öffnungszeiten genügt oder ob es wichtig wäre, die Tagesschule abends länger offen zu halten. 89 Prozent aller Eltern sind zufrieden mit der Schliessung um 18.00 Uhr. Nur gerade für 5 Prozent trifft dies gar nicht, resp. für 6 Prozent eher nicht zu.

Bei den offenen Bemerkungen wurde von zahlreichen Personen geschrieben, dass für sie die Schliessung erst um 18.30 Uhr sein sollte.

4.3 - Die Tagesschule ist nachmittags für meine Bedürfnisse lange genug geöffnet.

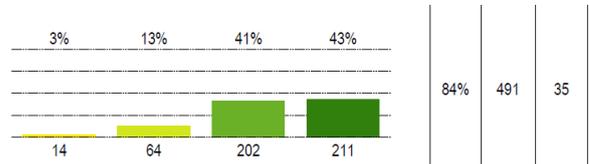


## 7.2. Räume und Wege

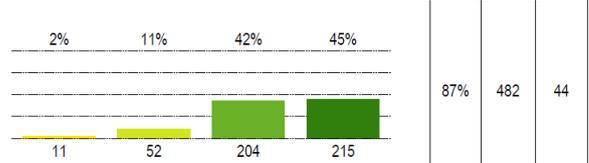
Gemäss „Qualitätsstandards für eine gute Tagesschule“ sollen die Tagesschulen wohnlich eingerichtet sein und den verschiedenen Bedürfnissen der Nutzenden dienen. Die Kinder sollen Raum für Bewegung, Sport und Spiel haben. Die Einrichtung/das Mobiliar soll den Kindern Gelegenheiten zu Spiel und Kreativität geben.

84 Prozent der Antwortenden geben an, dass die Räume ihrer Tagesschule hell, freundlich und gemütlich seien. Auch die Einrichtungen sind aus der Sicht von 87 Prozent der Antwortenden in einem guten Zustand und kindgerecht. Ungefähr gleich viel Prozent der Antwortenden finden ausserdem, dass sich die Kinder in den Räumen der Tagesschule gut zurechtfinden können.

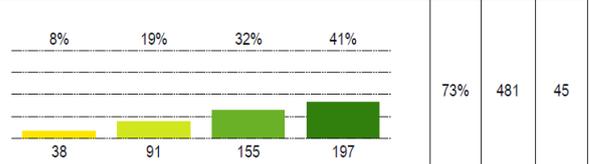
6.1 - Die Räume in der Tagesschule sind hell, freundlich und gemütlich.



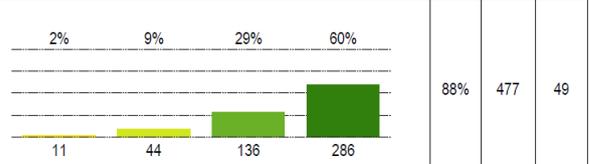
6.2 - Die Einrichtung ist in einem guten Zustand und kindgerecht.



6.3 - Die Tagesschule bietet genug Platz.



6.4 - In den Räumen der Tagesschule kann man sich leicht orientieren.



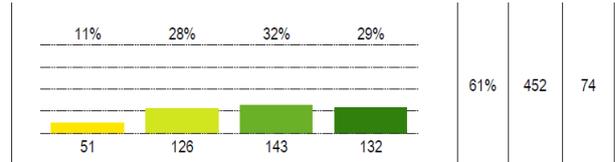
Kritischer werden die Raumverhältnisse beurteilt (Frage 6.3). Der Durchschnittswert liegt bei 3,1. Etwas mehr als ein Viertel der Antwortenden, 27 Prozent, finden, dass die Tagesschule nicht genügend Platz aufweist.

Die Unterschiede bezüglich den Raumverhältnissen sind in den verschiedenen Tagesschulen sehr gross.

Eine mögliche Korrelation zwischen engen und unbefriedigenden Platzverhältnissen und der Zufriedenheit kann nicht hergestellt werden:

Die Frage nach den Rückzugsmöglichkeiten in der Tagesschule wird am schlechtesten beurteilt. Dieses Ergebnis gehört zu den fünf schlechtesten Bewertungen überhaupt in der Zufriedenheitsbefragung.

6.5 - Die Tagesschule bietet auch Raum für Rückzugsmöglichkeiten.



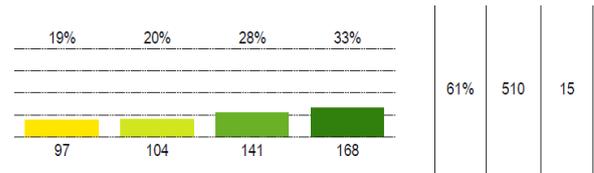
### 7.3. Regeln des Zusammenlebens

In Ergänzung zur Bildungsstrategie der Stadt Bern, welche die Chancengleichheit aller unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Religion fordert, soll die Tagesschule die Schule bei dieser Aufgabe unterstützen. Die Tagesschulen sollen die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich, das heisst in den Bereichen Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz fördern. Die Tagesschulen sollen dabei die Schulen und die Eltern bei der Erziehungsaufgabe unterstützen.

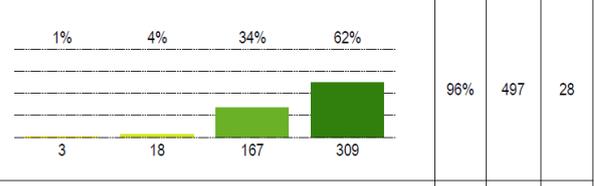
Die Tagesschulen sollen dafür Regeln erstellen und Massnahmen bei Regelüberschreitungen festlegen. Im Weiteren müssen die Kinder Verantwortung für bestimmte Aufgaben übernehmen.

61 Prozent der Antwortenden geben an, dass sie über die Regeln, welche in der Tagesschule gelten, nicht informiert sind. Der Durchschnittswert dieses Ergebnisses liegt deshalb nur bei 2,7. Hingegen finden 96 Prozent der Antwortenden, dass ihr Kind in der Tagesschule gerecht behandelt wird. 4 Prozent finden, dass dies eher nicht zutrifft.

7.1 - Ich bin gut informiert, welche Regeln in der Tagesschule gelten. Ich kenne die Konsequenzen eines Regelübertretts.

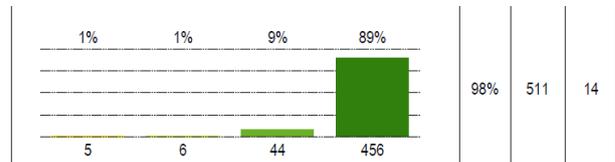


7.2 - Mein Kind wird in der Tagesschule gerecht behandelt



Grosse Zustimmung mit 98 Prozent erhält die Frage, ob die Kinder in der Tagesschule ein Ämtli verrichten müssen. Auf der Skala von 1 bis 4 liegt der Durchschnittswert hier entsprechend hoch (3,9).

7.3 - Ich finde es gut, dass mein Kind Ämtchen (z. B. den Tisch abräumen) verrichten muss.

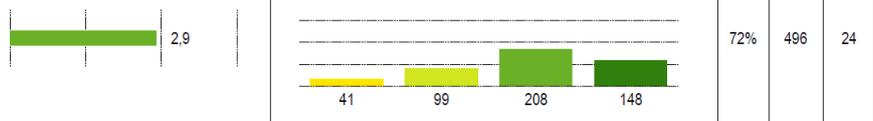


### 7.4. Essen

Für die Zufriedenheit des Tagesschulangebots ist das Essen sehr wichtig. Insbesondere da ja über neunzig Prozent aller antwortenden Eltern ihr(e) Kind(er) auch an mindestens einem Mittagsmodul anmelden, ist die Zufriedenheit mit dem angebotenen Essen von Bedeutung.

Auch wenn 72 Prozent der Antwortenden finden, dass das Essen ihren Kinder eher gut oder gut schmeckt, gehört der errechnete Wert von 2,9 bei dieser Frage zu den fünf tiefsten im ganzen Fragebogen. Bei den offenen Bemerkungen gibt es entsprechend viele Hinweise, dass das Essen nicht schmeckt, dass es zu wenig warm sei, dass es zu wenig Frischprodukte enthalte oder dass es zu viele zuckerhaltige Speisen gebe.

8.1 - Das Essen in der Tagesschule schmeckt meinem Kind.



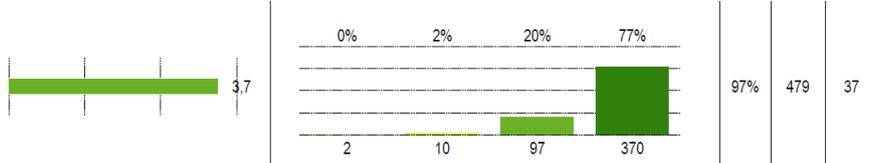
In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die Herstellung des Essens in den Tagesschulen unterschiedlich ist. So werden in einigen Tagesschulen die Mahlzeiten in einer eigenen Küche hergestellt, während andere das Essen angeliefert bekommen, entweder von einer anderen Tagesschule, einem Tagi oder einer Kita oder von einem Restaurant-Betrieb. Eine Korrelation zwischen der Zufriedenheit zum Essen in der Tagesschule und der Herstellung der Mahlzeiten kann nicht eindeutig hergestellt werden.

### 7.5. Zusammenarbeit mit den Eltern

Ein Leitsatz in den „Qualitätsstandards für eine gute Tagesschule“ widmet sich der Zusammenarbeit. Es gibt dabei verschiedene Formen der Zusammenarbeit: derjenigen innerhalb der Schule, mit anderen Institutionen im Quartier und mit den Eltern. Die Tagesschule soll mit den Eltern zusammenarbeiten. Sie soll über wichtige Ereignisse und Anliegen informieren und den Kontakt mit den Eltern pflegen. Wichtig ist deshalb, dass Eltern auch wissen, an wen sie sich bei Fragen oder Problemen wenden müssen. Wichtig ist aber auch der partnerschaftliche Umgang auf gleicher Augenhöhe zwischen Tagesschule und Eltern. Der reibungslose Informationsaustausch ist deshalb ein wichtiges Erfordernis einer gut funktionierenden Zusammenarbeit.

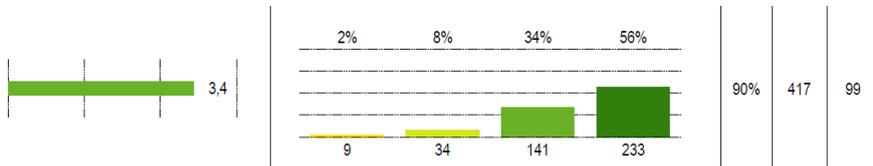
97 Prozent der Antwortenden finden, dass die Mitarbeitenden der Tagesschule sie mit Respekt behandeln.

9.1 - Die Mitarbeitenden der Tagesschule behandeln uns Eltern oder Erziehungsberechtigte mit Respekt.



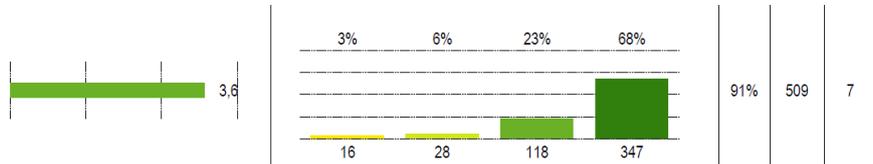
90 Prozent geben an, dass sie darauf zählen können, bei Problemen von der Tagesschule kontaktiert zu werden. Hier fällt auf, dass 99 Personen diese Frage nicht beantwortet haben. Es ist zu vermuten, dass diese Personen keine diesbezügliche Erfahrung haben und deshalb auf eine Beurteilung verzichtet haben.

9.2 - Falls Probleme mit meinem Kind auftauchen, kann ich darauf zählen, dass die Betreuungspersonen mit mir rechtzeitig Kontakt aufnehmen.

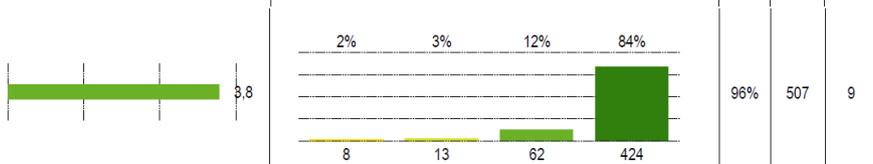


Es besteht grosse Klarheit (91 Prozent resp. 96 Prozent), an wen sich die Eltern bei Fragen wenden müssen, resp. bei wem sie in der Tagesschule das Kind kurzfristig im Krankheitsfall abmelden müssen.

9.3 - Es ist für mich klar, an wen ich mich bei Fragen wenden kann.

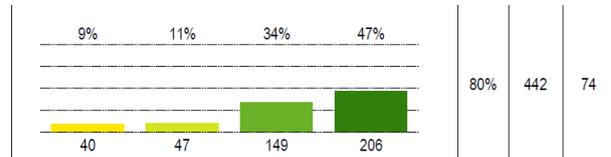


9.5 - Ich weiss, wo ich mich hinwenden muss, um mein Kind kurzfristig bei Krankheit abzumelden.



80 Prozent der Antwortenden geben an, gut über Anlässe und Aktivitäten in der Tagesschule informiert zu sein. Diese Frage erhält in diesem Kapitel den tiefsten Durchschnittswert von 3,2.

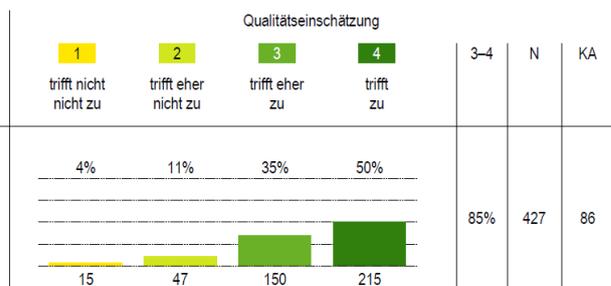
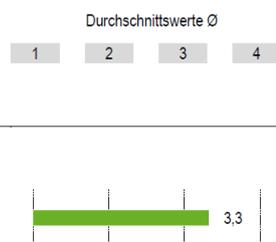
9.4 - Über besondere Aktivitäten oder Anlässe in der Tagesschule bin ich gut informiert.



## 7.6. Zusammenarbeit mit der Schule

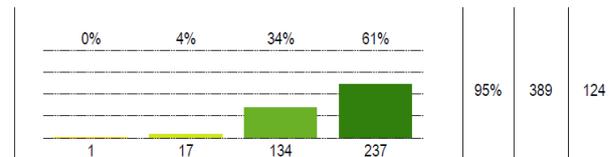
Die Tagesschule ist ein schulergänzendes Angebot. Schule und Tagesschule sollen deshalb eng zusammenarbeiten und sich als Einheit verstehen. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Betreuungspersonen, resp. zwischen Schulleitung und Tagesschulleitung ist dafür wichtig. Die Antwortenden stimmen der Aussage zu 85 Prozent eher oder ganz zu, dass die Kommunikation zwischen der Schule und der Tagesschule gut funktioniert. 95 Prozent gehen davon aus, dass in der Tagesschule und in der Schule ähnliche Abmachungen und Regeln in Bezug auf das Verhalten der Kinder gelten.

10.1 - Die Kommunikation zwischen der Tagesschule und der Schule funktioniert gut.



78 Prozent der Antwortenden geben an, dass sie es wichtig finden, dass die Lehrpersonen sich auch an der Betreuung in der Tagesschule beteiligen. Für 15 resp. 7 Prozent trifft dies eher oder gar nicht zu.

10.2 - In der Tagesschule und in der Schule gelten ähnliche Abmachungen und Regeln in Bezug auf das Verhalten der Kinder.

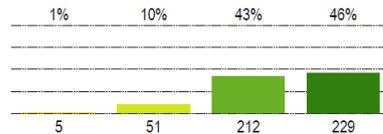


## 7.7. Beziehung, Kultur

Die Tagesschule soll die Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz stärken. Die Kinder sollen konstruktiv mit Konflikten umgehen können. Dazu sollen sie sich in gegenseitiger Toleranz üben und einander mit Respekt begegnen. Es braucht in der Tagesschule Regeln für den Umgang miteinander und die Kinder müssen Strategien kennen, Konflikte aktiv lösen zu können.

Das Wohlbefinden der Kinder in der Tagesschule ist deshalb sehr wichtig. 89 Prozent der Antwortenden geben an, dass ihr Kind sich in der Tagesschule wohlfühlt. 10 Prozent geben an, dass dies eher nicht zutrifft. Die Zufriedenheitsbefragung kann dabei nicht Auskunft geben, ob sich diese Kinder dauernd eher nicht wohl fühlen oder ob dies aus eher kurzfristigen Gründen wie Konflikten untereinander begründet ist.

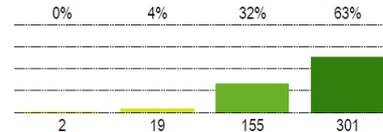
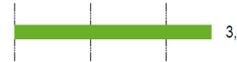
11.1 - Mein Kind fühlt sich wohl in der schulischen Tagesbetreuung.



89%	497	16
-----	-----	----

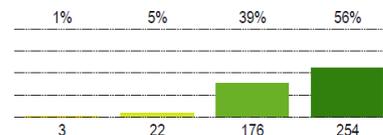
96 Prozent der Antwortenden geben an, dass in der Tagesschule Wertschätzung und Wohlwollen herrscht, und zwar sowohl von den Betreuungspersonen zu den Kindern, wie auch unter den Kindern. Damit wird ein wichtiges Ziel der „Qualitätsstandards für eine gute Tagesschule“ in hohem Mass erreicht.

11.2 - Die Betreuungspersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Wohlwollen.



96%	477	36
-----	-----	----

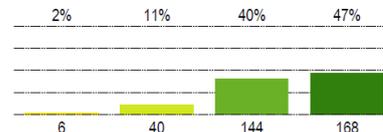
11.3 - Die Betreuungspersonen achten darauf, dass die Schülerinnen und Schüler respektvoll miteinander umgehen.



95%	455	58
-----	-----	----

Auch wenn es das Ziel ist, dass Kinder ihre Konflikte selbständig austragen können, ist es doch wichtig, dass dort wo Kinder geplatzt werden, aktiv eingegriffen wird. 87 Prozent der Antwortenden geben an, dass dies der Fall ist. Allerdings haben hier 155 Personen keine Antwort abgegeben, was wohl darauf zurückzuführen sein dürfte, dass keine entsprechenden Erfahrungen vorhanden sind.

11.4 - Wenn Schülerinnen und Schüler geplatzt werden, unternehmen die Betreuungspersonen etwas dagegen.

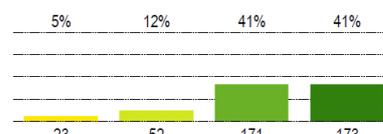


87%	358	155
-----	-----	-----

## 7.8. Gesundheit und Sicherheit

Die Fragen zu Gesundheit und Sicherheit sprechen viele verschiedene Aspekte an. So geht es um Körperhygiene, um Krankheiten und Allergien und den entsprechenden Verhaltensregeln wie auch um die Bewegungsförderung in der Tagesschule. Die „Qualitätsstandards für eine gute Tagesschule“ enthalten die Zielsetzung, dass Kinder in der Tagesschule gesundheitskompetentes Handeln lernen. Dazu gehören genügend Bewegung wie auch die Sensibilisierung für Gesundheit und Hygiene. 82 Prozent der Antwortenden sind teilweise oder ganz zufrieden mit der Sensibilität der Tagesschule für die Körperhygiene, wobei der Anteil derjenigen, die gewisse Vorbehalte zum Ausdruck bringen mit 41 Prozent relativ hoch liegt. Hier fehlt also im Quervergleich mit anderen Auswertungen die vorbehaltlose Zustimmung. 5 Prozent sind sogar nicht zufrieden und 12 Prozent eher nicht zufrieden. Der Durchschnittswert liegt für diesen Punkt bei 3,2.

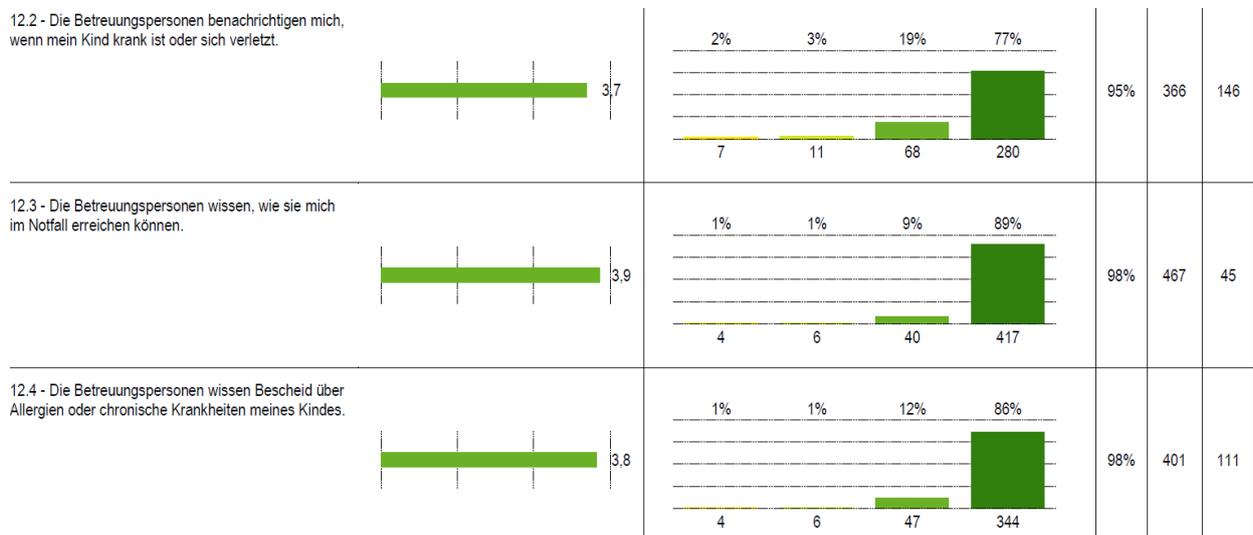
12.1 - Die Betreuungspersonen achten genügend auf die Körperhygiene meines Kindes (Zähne putzen, Hände waschen usw.).



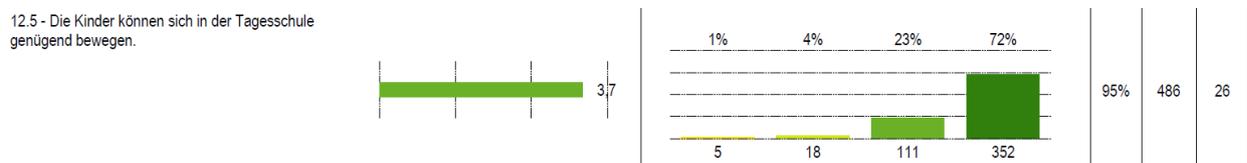
82%	419	93
-----	-----	----

Hohe Zufriedenheit wird bei allen Fragen rund ums Kranksein und Allergien sowie um Notfälle ausgedrückt.

Die Frage bezüglich Benachrichtigung bei Krankheiten und Wissen bezüglich Allergien und chronischer Krankheiten wurde logischerweise von einer grösseren Zahl von Antwortenden nicht ausgefüllt. Es ist anzunehmen, dass dies mit fehlender Betroffenheit zusammenhängt.



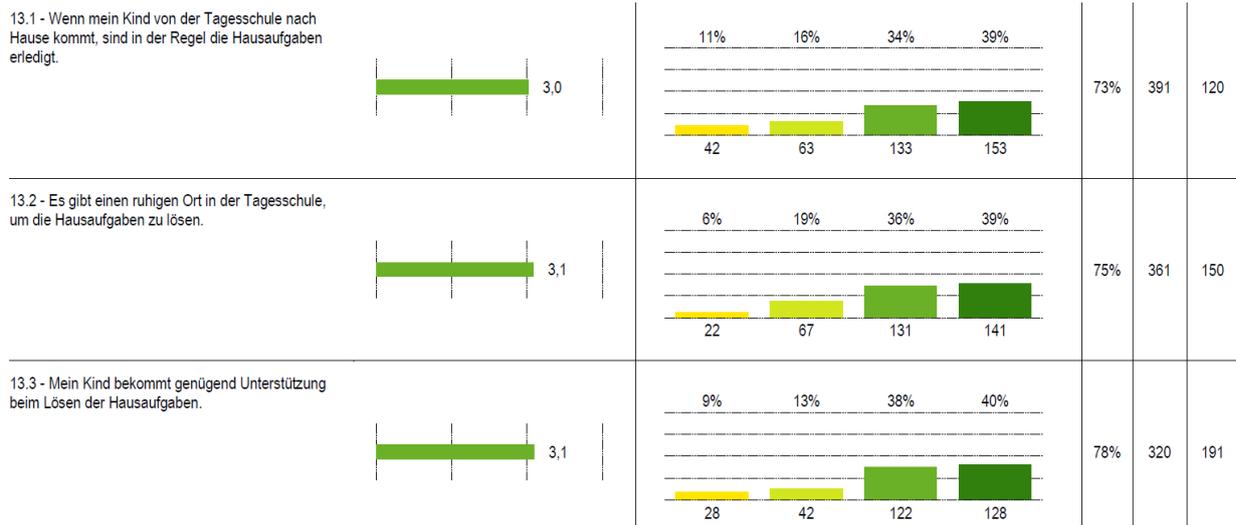
Die Beurteilung genügender Bewegungsmöglichkeiten fällt im Kontext der fünf Fragen rund um Gesundheit und Sicherheit eher kritischer aus. Zwar finden 95 Prozent der Antwortenden, dass sich die Kinder genügend bewegen. Der Anteil derjenigen, die dies mit „trifft eher zu“ beurteilen ist aber mit 23 Prozent höher als bei den drei vorherigen Fragen.



### 7.9. Hausaufgaben

Die Kinder sollen in der Tagesschule befähigt werden, eigenständig zu lernen und ihre Hausaufgaben möglichst selbstständig zu erledigen. Sie sollen auch Zeit und Ruhe haben, ihre Hausaufgaben in der Tagesschule erledigen zu können. Dafür braucht es die notwendigen Arbeitsbereiche wie auch die Hilfestellungen, die es zur Aufgabenerfüllung braucht.

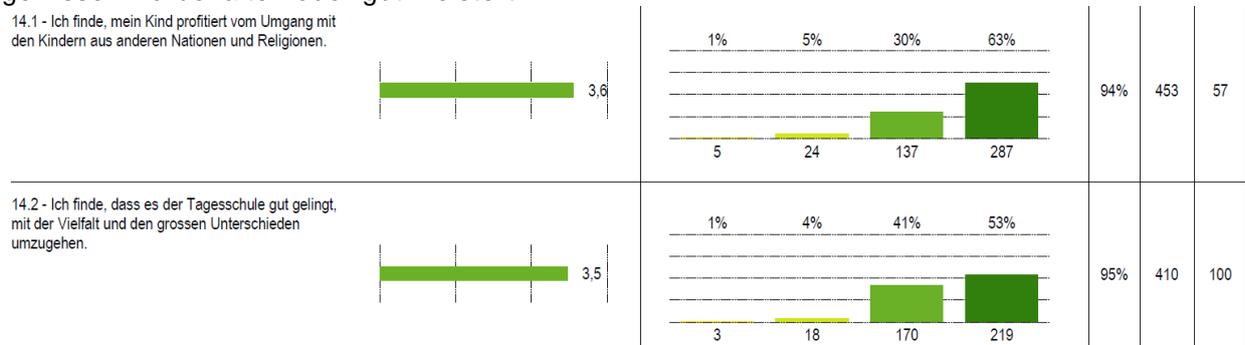
Die drei Fragen zu diesem Themenbereich wurden unterschiedlich beurteilt. Rund drei Viertel der Antwortenden sind eher bis ganz zufrieden. Plus minus 10 Prozent beantworten die Frage mit einem „trifft nicht zu“. Die drei Fragen wurden von einem namhaften Teil der Antwortenden nicht beantwortet (120 bis 191 Fragebogen ohne Angaben). Die Durchschnittswerte bei den drei Fragen liegen bei 3,0 und 3,1, das heisst im Vergleich mit anderen Themenkreisen wird dieser Themenbereich generell kritischer beurteilt.



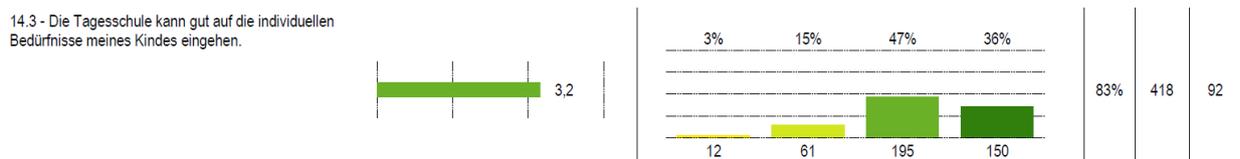
### 7.10. Integration

Die Tagesschule soll die Schule bei der Integration von Schülerinnen und Schülern unabhängig ihrer sozialen Herkunft, Lernbehinderung, Sprache, Religion und Kultur unterstützen. Das heisst, dass die Tagesschule auf die besonderen und individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen soll und dass das Zusammenleben in der Tagesschule geprägt ist von Toleranz und gegenseitigem Respekt. Die Kinder sollen in der Tagesschule wenn möglich von der Vielfalt der Kinder aus anderen Nationen und Religionen profitieren können. Die Tagesschule muss aber auch mit dieser Vielfalt konstruktiv umgehen können.

94 respektive 95 Prozent der Antwortenden stimmen zu, dass die Tagesschule diese Aufgabe mit gewissen Vorbehalten oder gut meistert.



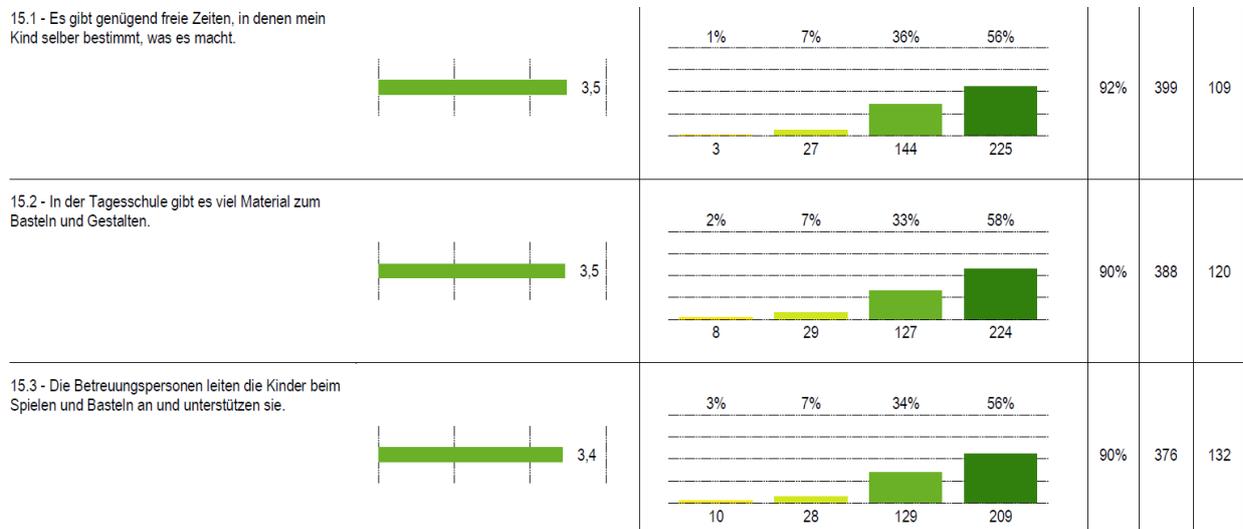
Fast die Hälfte der Antwortenden, 47 Prozent, findet, dass die Tagesschule eher auf die individuellen Bedürfnisse des eigenen Kindes eingehen kann. 36 Prozent stimmen dem ganz zu. Mit 3,2 erhält diese Frage von den drei Fragen zur Integration den tiefsten Durchschnittswert.



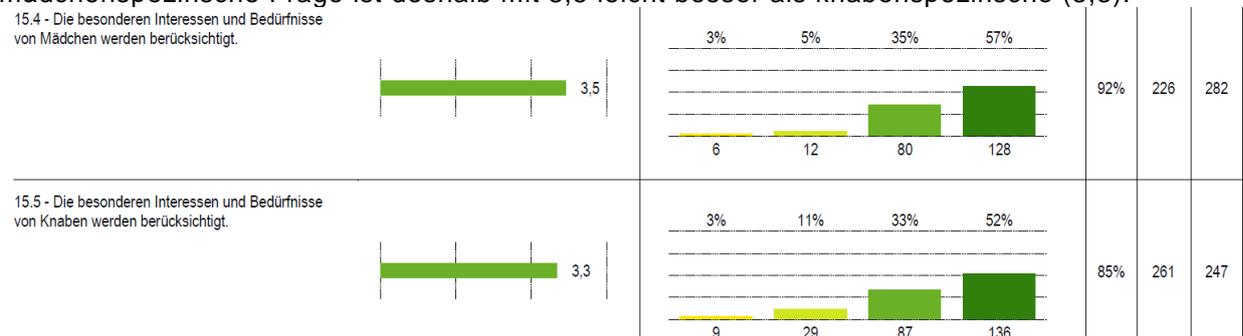
### 7.11. Freizeitgestaltung

Die Kinder sollen in der Tagesschule Anregung, Zeit und Ruhe für die eigenverantwortliche Gestaltung der Freizeit erhalten. Sie sollen sich aber auch erholen können. Dafür braucht es in der Tagesschule Rückzugsmöglichkeiten. Die Tagesschule soll einen Mix von angeleiteter Freizeitgestaltung und Raum für Eigeninitiative bieten.

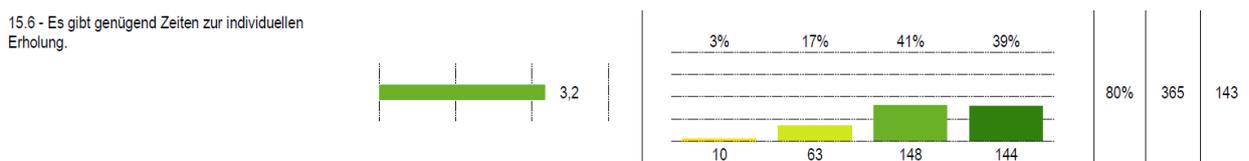
Rund 90 Prozent der Antwortenden sind mit den Umständen rund um die Freizeitgestaltung in der Tagesschule zufrieden. Dazu gehören die Aussagen zu den Zeitgefässen für die selbstbestimmte Freizeitgestaltung wie auch entsprechende Anregungen (Material zum Basteln und Gestalten, Anleitungen und Unterstützung durch Betreuungspersonen).



Der geschlechterspezifische Aspekt, ob die Tagesschule auch die besonderen Bedürfnisse und Interessen von Mädchen resp. von Knaben abdeckt, wurden von den Antwortenden in Bezug auf die Mädchen leicht positiver beantwortet als in Bezug auf die Knaben. Der Durchschnittswert für die Mädchenspezifische Frage ist deshalb mit 3,5 leicht besser als knabenspezifische (3,3).



Die Antworten zur Frage der Erholung werden von den Antwortenden unterschiedlich beurteilt. Für rund zwei Fünftel (39%) gibt es in der Tagesschule genügend Zeit zur Erholung, bei weiteren zwei Fünfteln (41%) gibt es genügend Zeit zur Erholung mit gewissen Vorbehalten. Für einen weiteren Fünftel (3 und 17 %) ist die Zeit zur Erholung tendenziell ungenügend. Es wäre in diesem Zusammenhang interessant zu wissen, ob diese Frage von Eltern jüngerer Kinder (Kindergarten und Unterstufe) kritischer beurteilt wurde als von Eltern der Mittelstufenkinder (3. bis 6. Schuljahr).



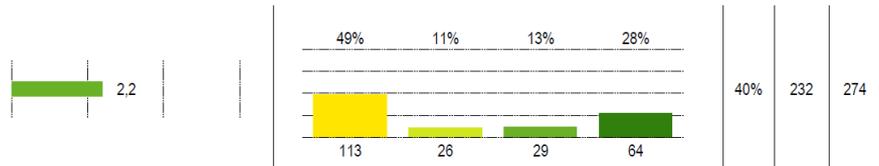
### 7.12. Bildung und Erziehung

Gemäss „Qualitätsstandards für eine gute Tagesschule“ hat die Tagesschule auch einen Bildungsauftrag. Sie soll die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich fördern und die Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit unterstützen. Dafür braucht es unter anderem eine Ausrichtung an den gleichen

pädagogischen Grundsätzen wie die Schule sowie einen regelmässigen Informationsaustausch zwischen der Schule und der Tagesschule resp. zwischen den Lehrpersonen und den Betreuungspersonen.

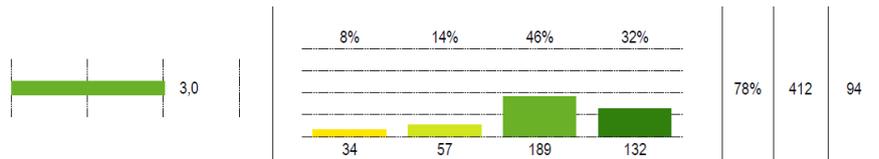
Auf die Frage, ob die Kinder in der Tagesschule Zugang zu einem Computer haben, wird von 40 Prozent mit ja beantwortet. Im Gegensatz dazu sagen 49 Prozent der Antwortenden aus, dass gar kein Zugang besteht. Mit einem Durchschnittswert von 2,2 erreicht dieser Aspekt bezüglich Zufriedenheit der Eltern den tiefsten Wert in der gesamten Zufriedenheitsbefragung. Zu beachten ist aber, dass diese Frage von 274 Antwortenden nicht ausgefüllt wurde. Ob dies darauf zurückzuführen ist, dass die Eltern diese Frage mangels Information oder aus anderen Gründen nicht ausfüllten, kann hier nicht abschliessend beurteilt werden.

16.1 - In der Tagesschule besteht die Möglichkeit eines beaufsichtigten Zugangs zu Computern.



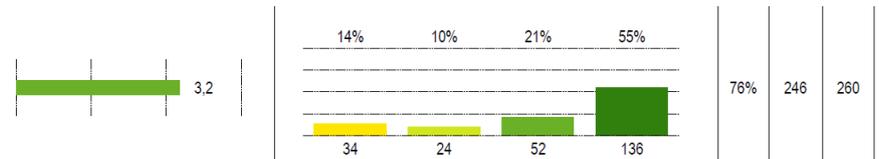
78 Prozent der Antwortenden geben an, dass sie sich in der Erziehung ihrer Kinder durch die Tagesschule unterstützt fühlen. 22 Prozent oder rund ein Fünftel der Antwortenden finden dies nicht.

16.2 - Ich fühle mich von der Tagesschule in der Erziehung meines Kindes unterstützt.



Da die Tagesschule eine wichtige Schnittstelle zu Freizeitaktivitäten wie Musikunterricht, Sporttrainings usw. haben und dies mit organisatorischen Herausforderungen verbunden ist, interessiert auch die Frage, ob diese Aktivitäten mit dem Besuch einer Tagesschule vereinbar sind. 260 Antwortende oder mehr als die Hälfte haben diese Frage nicht beantwortet. Es ist zu vermuten, dass sie davon nicht betroffen sind. Für 24 Prozent der Antwortenden ist diese Schnittstelle unbefriedigend, für die anderen ist sie befriedigend.

16.3 - Mein Kind kann seine Aktivitäten wie Musikunterricht, sportliche Trainings usw. problemlos von der Tagesschule aus besuchen.



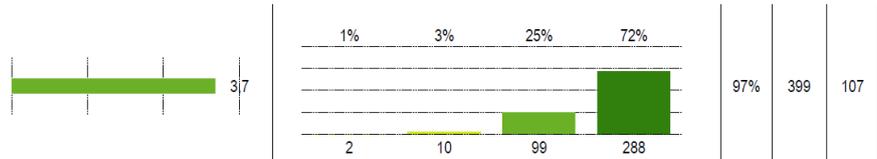
### 7.13. Führung und professionelle Kooperation

Die Tagesschulen werden von Tagesschulleitungen geführt. Diese werden von der Schulkommission angestellt und sind der Schulleitung unterstellt. Der Berufsauftrag der Tagesschulleitungen orientiert sich an derjenigen der Schulleitungen. Sie sollen die Tagesschule betrieblich, pädagogisch und personell führen. Sie vertreten die Tagesschule nach aussen, soweit dies nicht von der Schulleitung geschieht. Sie hat die personelle Verantwortung über das Betreuungspersonal, soweit dies nicht Lehrpersonen sind, welche der Schulleitung unterstellt sind.

Sie sind verantwortlich für die Jahresplanung der Tagesschule, für Personalführung der Betreuungs- und dort wo vorhanden Kochpersonen. Sie sind verantwortlich für die Organisation der Tagesschule, insbesondere für die Einsatzplanung des Personals und haben die Budgetverantwortung im Rahmen ihrer eigenen Tagesschule.

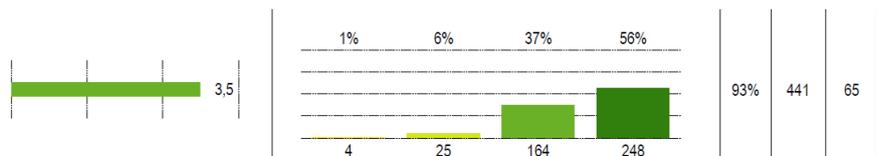
97 Prozent der Antwortenden finden, dass die Tagesschulleitung mit den Belangen der Tagesschule vertraut ist.

17.1 - Die Tagesschule hat eine Leitung, welche mit den Belangen der Tagesschule gut vertraut ist.



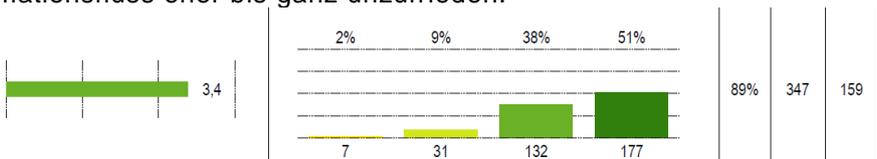
Die Frage, ob die Betreuungspersonen kompetent in der Betreuung und Erziehung sind, wird differenziert beantwortet. Rund die Hälfte, 56 Prozent, bejaht dies. 37 Prozent bejaht dies mit Vorbehalten und 6 Prozent lehnt dies eher ab. Der Durchschnittswert bei dieser Frage beträgt 3,5.

17.2 - Die Betreuungspersonen sind kompetent in der Betreuung und Erziehung von Kindern.



Bezüglich des gut funktionierenden Informationsflusses machen 159 Personen keine Angabe. 89 Prozent der Antwortenden gibt an, dass der Informationsfluss eher bis ganz gut funktioniert und rund ein Zehntel ist mit dem Informationsfluss eher bis ganz unzufrieden.

17.3 - Der Informationsfluss zwischen den Betreuungspersonen funktioniert gut.



#### 7.14. Weitere Bemerkungen

Auszugsweise werden hier einige Anregungen und Hinweise von Eltern aufgeführt, welche unter den offenen Bemerkungen festgehalten werden konnten. Von dieser Möglichkeit machten viele Eltern Gebrauch. Die nachstehend aufgeführten Stichworte sind weder vollständig, noch systematisch ausgewählt. Sie dienen der Anregung für Verbesserungen und exemplarischen Stimmungsbildern einzelner Eltern oder Erziehungsberechtigten. Auffallend ist aber doch, dass viele Eltern oder Erziehungsberechtigte feststellen, dass sie kaum etwas über die Tagesschule wissen und deshalb viele Fragen nicht beantworten konnten. Diese Personen haben deshalb auch am Fragebogen bemängelt, dass sie nur „keine Angabe“ anklicken konnten. Sie hätten sich gewünscht, dass es eine weitere Möglichkeit zum Anklicken gäbe, die heisst „weiss ich nicht“.

- Es wird angeregt, vor dem Eintritt in die Tagesschule eine Veranstaltung, ein Treffen zum Kennenlernen zu organisieren (*Vorschlag der Autorin des Auswertungsberichts: Schnuppertag, Tag der Offenen Tür oder ähnliches*). Für die Eltern wäre es auch hilfreich, die Tagesschulräumlichkeiten besichtigen zu können.
- Der Start sei für Kinder im Kindergartenalter sehr anspruchsvoll. Es bräuchte für sie ein ihrem Alter angemessenes Angebot, damit sie nicht überfordert werden. Es wird begrüsst, wenn Kindergartenkinder separat betreut werden.
- Zu wenig flexible Nutzung der Tagesschule ist für Eltern mit unregelmässiger Arbeitszeit ein Problem. Ausserdem wird zahlreich gewünscht, die Öffnungszeit bis um 18.30 Uhr zu erweitern.
- Es wird gewünscht, dass bei den Mittagmahlzeiten zwischen fleischlosem und fleischhaltigem Essen auch an bestimmten Wochentagen abgewechselt wird, damit ein Kind, das nur an einzelnen Tagen die Tagesschule besucht, nicht immer fleischloses Essen erhält.

- Es wird angeregt, nicht nur die Eltern nach ihrer Zufriedenheit zu fragen, sondern auch die Kinder selber. Sie würden eventuell gehaltvollere Aussagen machen können.
- Verschiedene Antwortende machten darauf aufmerksam, dass ihr Kind nur an einem oder zwei Mittagagen in der Tagesschule ist. Für sie war deshalb das Ausfüllen des Fragebogens schwierig. Vieles wussten sie nicht, weil es sie nicht betraf. Ausserdem kennen viele Eltern die Tagesschulräumlichkeiten nicht von eigener Anschauung.
- Aus den Rückmeldungen geht hervor, dass nicht alle Kinder die Hausaufgaben in der Tagesschule erledigen. Es wird vermutet, dass dies unter anderem auch mit den fehlenden Räumen für konzentriertes Arbeiten zusammenhängt. Gleichzeitig wird aber der Wunsch geäußert, dass die Kinder die Hausaufgaben in der Tagesschule erledigen – und zwar qualitativ gut und vollständig.
- Verschiedentlich wird erwähnt, dass es kaum Kontakte zwischen der Tagesschule und den Eltern gebe.
- Die einkommensabhängigen Tarife werden vor allem von gut verdienenden Eltern als zu hoch beurteilt.
- Viele Rückmeldungen werden zum Essen gemacht. Es geht dabei um die Qualität der Grundnahrungsmittel, um die Herstellung, um die Menuauswahl wie auch um den Geschmack. Verschiedentlich wird bemängelt, dass Frischprodukte fehlten. Für die zu bezahlenden Fr. 8.00 pro Mittagessen wird von solchen Eltern offenbar mehr erwartet als angeboten wird.
- Verschiedentlich werden auch die strengen („nicht mehr zeitgemässen“) Essensregeln beanstandet. Solche Eltern kritisieren, dass die Kinder von allem, was auf den Tisch kommt, versuchen müssen.
- Verschiedene Eltern wünschen sich, dass die Tagesschulen auch während der Ferien geöffnet sind. Die Ferieninseln sind für sie nicht die geeignete Ergänzung.
- Es wird angeregt, dass die Tagesschule vermehrt mit dem freiwilligen Schulsport zusammen arbeitet. Auch die Möglichkeit, in der Tagesschule ein Instrument zu üben (Klavier usw.) wird als Wunsch geäußert.
- Der Fragebogen machte verschiedenen Eltern bewusst, wie wenig sie über die Tagesschule wissen (Betrieb, Regeln, Gepflogenheiten, Abmachungen usw.).
- Viele Antwortende beklagen die knappen Raumverhältnisse und den Zustand der Tagesschulräumlichkeiten. Damit verbunden wird auch der hohe Lärmpegel als Problem formuliert.

## 8. Fazit

Insgesamt fällt das Ergebnis der ersten Zufriedenheitsbefragung ziemlich positiv aus. Die meisten Ergebnisse haben einen Durchschnittswert zwischen 3 und 4. Auch der Rücklauf ist mit 28,8 Prozent Antwortender zufriedenstellend. Um jegliche sprachliche und medientechnische Hürden aus dem Weg zu räumen, wurde der Fragebogen in 11 Sprachen übersetzt. Die Angeschriebenen hatten die Möglichkeit, ihn auch in Papierform zu bestellen und auszufüllen. Davon wurde aber letztendlich nur mit 40 Papierfragebogen marginal Gebrauch gemacht.

Diese wurden in folgenden Sprachen ausgefüllt:

Deutsch	20
Türkisch	3
Spanisch	1
Tamilisch	5
Portugiesisch	3
Französisch	4
Englisch	2
Italienisch	1
Vietnamesisch	1

Der Aufwand für die Übersetzungen und den Versand war im Vergleich zum Rücklauf doch eher hoch. Bei einer neuen Zufriedenheitsbefragung müsste deshalb erneut geprüft werden, ob dieser Aufwand gerechtfertigt ist.

Die Zufriedenheitsbefragung zeichnet ein gesamtstädtisches Bild. Sie differenziert nicht in Bezug auf die einzelnen Tagesschulstandorte. Hingegen ist es möglich, die Auswertung auf die einzelnen Tagesschulstandorte hinunter zu brechen. Diese Informationen werden aber nur den betroffenen Tagesschulleitungen zur Verfügung gestellt.

Auffallend sind die vielen Rückmeldungen von Eltern, dass sie viele Fragen nicht beantworten können, weil sie das entsprechende Wissen nicht haben respektive ihnen der Einblick in das Alltagsgeschehen der Tagesschule fehlt. Verschiedene Antwortende gaben deshalb auch die Rückmeldung, dass sie die Fragen nicht verstanden haben und sie deshalb nicht beantworten konnten.

Ein anderer Teil der Antwortenden weist darauf hin, dass sie ihre Kinder nur ein bis zwei Mal über den Mittag betreuen lassen. Dabei geht es ihnen vor allem darum, dass sie zu Mittag essen können. Alle weiteren Aspekte der Tagesschule wie die Qualität der Betreuung, der Infrastrukturen, der pädagogischen Grundsätze interessieren sie deshalb weniger.

Von vielen wird auch betont, dass sie die familienergänzende Betreuung sehr schätzen, um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können. Gleichzeitig machen aber verschiedene Eltern und Erziehungsberechtigte darauf aufmerksam, dass das Angebot für Berufstätige mit unregelmässigen Arbeitszeiten (z.B. Pflegeberufe usw.) zu wenig flexibel sei und die Vereinbarkeit dadurch relativiere.

## **9. Handlungsfelder**

### **9.1. Kommunikation, Information**

Die zahlreichen Aussagen von Eltern, dass sie viele Fragen nicht beantworten konnten, lassen den Schluss zu, dass die Information über die Zielsetzungen der Tagesschule und die geltenden Spielregeln bei den Eltern nur wenig bekannt sind. „Die Qualitätsstandards für eine gute Tagesschule“ enthalten aber die Zielsetzungen, dass die Tagesschulen über Konzepte zur Elternmitarbeit verfügen und dass die Eltern über die pädagogischen Grundsätze der Tagesschule informiert sind.

- Es ist zu prüfen, ob darüber hinaus Eltern-Informationsabende (gesamtstädtisch oder standortgebunden) durchgeführt werden müssten. Ebenfalls zu prüfen ist die regelmässige (z.B. jährliche) Durchführung von Elternabenden pro Tagesschulstandort.
- Im Weiteren können auch Einführungsveranstaltungen für neu eintretende Kinder (v.a. im Kindergartenalter) und Schnuppertage den Eintritt in die Tagesschule erleichtern.

### **9.2. Altersgerechte Konzepte**

Die Tagesschule umfasst in der Regel ein Altersspektrum von mindestens 8 Jahrgängen (zwei Kindergartenjahre und 6 Jahre Primarstufe). Darüber hinaus ist die Tagesschule auch für die Sekundarstufe I (ab 13-jährig) offen.

Diese grosse Altersspanne ist eine grosse Herausforderung für die Tagesschule und die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen unterscheiden sich zum Teil erheblich.

Es muss deshalb vermehrt nach Lösungen gesucht werden, vor allem die kleineren Kinder (Kindergarten und Unterstufe) in separaten Räumlichkeiten zu betreuen. Dafür eignen sich vorab die Kindergärten resp. Basisstufen. Es muss deshalb mit den Schulleitungen und den betroffenen Kindergartenlehrpersonen geprüft werden, ob diese nicht als Tagesschulräumlichkeiten für die Kleinen genutzt werden könnten. Dadurch würde sich zum Teil auch die Wegbegleitung erübrigen.

### **9.3. Informations- und Kommunikationstechnologie**

Da die Tagesschule explizit die Aufgabe hat, die Kinder auch bei der Erledigung der Hausaufgaben zu begleiten, bekommt auch der Zugang zu Computern und Internetanschluss immer mehr Bedeutung. Im

Rahmen der Ausrüstung der Schulen mit base4kids (Informations- und Kommunikationsplattform der Schulen in der Stadt Bern) wurde entschieden, die Tagesschulen nicht auszurüsten. Hingegen müssen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem ICT-Verantwortlichen des Schulstandorts Möglichkeiten geschaffen werden, dass die Kinder auch Zugang zu den vorhandenen base4kids-Infrastrukturen erhalten.

#### **9.4. Tagesschulräumlichkeiten**

Die Stadt Bern verzeichnet steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen in allen Schulkreisen. Verbunden mit einer steigenden Nachfrage nach schulergänzender Betreuung in den Tagesschulen hat dies zur Folge, dass die Tagesschulräumlichkeiten erweitert werden müssen. Dies ist vielerorts mit grossen Problemen verbunden, da Erweiterungen oft mit baulichen Massnahmen verbunden sind und damit nicht zeitgerecht reagiert werden kann. Vielerorts fehlt aber schlicht auch der notwendige Spielraum für bauliche Erweiterungen.

Diesbezüglich müssen vor allem die politischen Behörden für die Problematik sensibilisiert werden. Es geht vor allem darum, dass unterschiedliche Blickwinkel wie diejenige der Denkmalpflege, der Freiraumplanung, der Gartendenkmalpflege usw. mögliche Lösungen nicht behindern oder gar blockieren.

#### **9.5. Essen**

Aus der Sicht vieler Eltern ist das Mittagessen mit Fr. 8.00 pro Tag zu hoch im Vergleich mit dem Essen, das auf den Tisch kommt. Verschiedene Rückmeldungen kritisieren, dass zu wenig mit Frischprodukten gekocht wird. Andererseits haben sich die Tagesschulen an die Ernährungspyramide zu halten und sollen für eine ausgewogene und kindergerechte Verpflegung sorgen.

Es ist deshalb in der Konferenz der Tagesschulleitungen und dem Schulamt zu prüfen, mit welchen konkreten Massnahmen Verbesserungen erreicht werden können.

#### **9.6. Zusammenarbeit mit Musikschule, Sport**

Je mehr Zeit die Kinder in der Tagesschule betreut werden, desto mehr werden die Tagesschulen mit Freizeitaktivitäten der Kinder ausserhalb der Tagesschule konfrontiert sein. Die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten (freiwilliger Schulsport) oder Musikunterricht auf privater Basis (z.B. in der Musikschule) stellt die Tagesschule vor neue Herausforderungen. Hier gilt es in der Stadt Bern (Konferenz der Tagesschulleitungen in Verbindung mit dem Schulamt) diese Schnittstellen zu analysieren und Grundsätze festzulegen, welche Aufgaben die Tagesschule wahrzunehmen hat und welche Verantwortlichkeiten gelten (Obhutspflicht usw.).

### **10. Weiteres Vorgehen**

Die Ergebnisse der Zufriedenheitsbefragung wurden an der Konferenz der Tagesschulleitungen vom 22. Mai 2013 intensiv diskutiert. Neben der Gesamtauswertung erhielten sie je die Detailauswertung ihres eigenen Tagesschulstandorts. Für die Tagesschulleitungen sind die Ergebnisse eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung ihrer Tagesschule.

Die Ergebnisse wurden auch den Schulbehörden (Direktion für Bildung, Soziales und Sport, Schulkommissionen, Volksschulkonferenz) zur Kenntnis gebracht.

Schliesslich wird der Bericht auf der Website des Schulamts als Download aufgeschaltet. Siehe dazu

[http://www.bern.ch/leben\\_in\\_bern/persoennes/familie/tagesbetreuung/tagesbetreuung/tagesschulen/](http://www.bern.ch/leben_in_bern/persoennes/familie/tagesbetreuung/tagesbetreuung/tagesschulen/)

Der Newsletter im Juni 2013 informiert über die Ergebnisse und verweist auch auf den Gesamtbericht im Internet.

**Anhang: Fragebogen**

Schulamt der Stadt Bern

IQESonline

**Sehr geehrte Eltern**

Wir möchten wissen, wie Sie mit dem Tagesschulangebot in der Stadt Bern zufrieden sind. Dieser Fragebogen enthält Aussagen zur Qualität dieses Angebots.

Lesen Sie bitte jede Frage aufmerksam durch. Es geht um eine persönliche Einschätzung des Ist-Zustandes.

Antworten Sie also bitte so, wie die Situation im Moment für Sie ist und nicht so, wie Sie sie gerne hätten.

Die Befragung erfolgt anonym. Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.

Wir bitten Sie, die für die Beantwortung der Fragen notwendige Zeit für uns aufzubringen. Es dauert ungefähr 20 Minuten.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Zeit.

Freundliche Grüsse

Schulamt der Stadt Bern

Schulamt der Stadt Bern

**1 - In welche Tagesschule geht Ihr Kind?**

(nur eine Antwort möglich)

- Tagesschule Altstadt/Schosshalde
- Tagesschule Kirchenfeld
- Tagesschule Laubegg
- Tagesschule Manuel
- Tagesschule Brunnmatt/Steigerhubel
- Tagesschule Pestalozzi/Munzinger
- Tagesschule Marzili/Sulgenbach
- Tagesschule Breifeld
- Tagesschule Lorraine/Wylergut
- Tagesschule Spitalacker/Breitenrain
- Tagesschule Länggasse/Türmli/Muesmatt
- Tagesschule Rossfeld
- Tagesschule Bümpliz/Höhe
- Tagesschule Kleefeld
- Tagesschule Stapfenacker
- Tagesschule Bethlehemacker/Gäbelbach
- Tagesschule Schwabgut/Stöckacker
- Tagesschule Tscharnergut
- Tagesschule Bern-West
- Tagesschule Sprachheilschule
- Keine Angabe

Schulamt der Stadt Bern



## 2 - Wieviel Zeit verbringt Ihr Kind pro Woche in der Tagesschule? (nur eine Antwort möglich)

- 1 bis 5 Stunden
- 6 bis 10 Stunden
- 11 bis 15 Stunden
- 16 bis 20 Stunden.
- 21 bis 25 Stunden
- 25 bis 30 Stunden
- mehr als 30 Stunden
- Keine Angabe

Schulamt der Stadt Bern



## 3 - Welche Tagesmodule besucht Ihr Kind (mehrere Antworten möglich)

- Morgenbetreuung (7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn)
- Mittagsbetreuung (inkl. Mittagessen)
- Nachmittagsbetreuung I (während 1. und 2. Nachmittagslektion)
- Nachmittagsbetreuung II (bis 18.00 Uhr)
- Keine Angabe

## 4 - Betreuungszeiten, Anmeldefristen

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
4.1 - Mit dem Zeitpunkt der Bedarfsabklärungen bin ich zufrieden.	<input type="radio"/>				
4.2 - Ich erhalte den Stundenplan jeweils früh genug, um zu wissen, wann ich mein Kind für die Tagesschule anmelden muss.	<input type="radio"/>				
4.3 - Die Tagesschule ist nachmittags für meine Bedürfnisse lange genug geöffnet.	<input type="radio"/>				

## 5 - Wann benötigen Sie den Stundenplan für das neue Schuljahr, um die Tagesbetreuung für ihr Kind organisieren zu können? (nur eine Antwort möglich)

- März
- April
- Mai
- Keine Angabe

## 6 - Räume und Wege

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
6.1 - Die Räume in der Tagesschule sind hell, freundlich und gemütlich.	<input type="radio"/>				
6.2 - Die Einrichtung ist in einem guten Zustand und kindgerecht.	<input type="radio"/>				
6.3 - Die Tagesschule bietet genug Platz.	<input type="radio"/>				
6.4 - In den Räumen der Tagesschule kann man sich leicht orientieren.	<input type="radio"/>				
6.5 - Die Tagesschule bietet auch Raum für Rückzugsmöglichkeiten.	<input type="radio"/>				

## 7 - Regeln des Zusammenlebens

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
7.1 - Ich bin gut informiert, welche Regeln in der Tagesschule gelten. Ich kenne die Konsequenzen eines Regelübertritts.	<input type="radio"/>				
7.2 - Ich finde es gut, dass mein Kind Ämtchen (z. B. den Tisch abräumen) verrichten muss.	<input type="radio"/>				

## 8 - Herstellung des Essens

(nur eine Antwort möglich)

- In unserer Tagesschule wird das Essen von einer Köchin oder einem Koch hergestellt.
- Unsere Tagesschule bezieht das Essen von einer anderen Tagesschule oder Tagesstätte.
- Unsere Tagesschule bezieht ihr Essen von einem Catering.
- Ich weiss nicht, wie das Essen in unserer Tagesschule hergestellt wird.
- Keine Angabe

## 9 - Essen

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
9.1 - Das Essen in der Tagesschule schmeckt meinem Kind.	<input type="radio"/>				
9.2 - Die Tagesschule achtet auf eine gesunde Ernährung meines Kindes.	<input type="radio"/>				
9.3 - Mein Kind bekommt genug zu essen.	<input type="radio"/>				
9.4 - Die Kinder können über den Speiseplan mitbestimmen.	<input type="radio"/>				
9.5 - Die Betreuungspersonen nehmen Rücksicht auf besondere Bedürfnisse (z. B. auf Allergien oder religiöse Vorschriften).	<input type="radio"/>				

## 10 - Zusammenarbeit mit den Eltern

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
10.1 - Die Mitarbeitenden der Tagesschule behandeln uns Eltern oder Erziehungsberechtigte mit Respekt.	<input type="radio"/>				
10.2 - Falls Probleme mit meinem Kind auftauchen, kann ich darauf zählen, dass die Betreuungspersonen mit mir rechtzeitig Kontakt aufnehmen.	<input type="radio"/>				
10.3 - Es ist für mich klar, an wen ich mich bei Fragen wenden kann.	<input type="radio"/>				
10.4 - Über besondere Aktivitäten oder Anlässe in der Tagesschule bin ich gut informiert.	<input type="radio"/>				
10.5 - Ich weiss, wo ich mich hinwenden muss, um mein Kind kurzfristig bei Krankheit abzumelden.	<input type="radio"/>				

## 11 - Zusammenarbeit in und mit der Schule

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
11.1 - Mein Kind profitiert von der Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Tagesschule.	<input type="radio"/>				
11.2 - In der Tagesschule und in der Schule gelten ähnliche Abmachungen und Regeln in Bezug auf das Verhalten der Kinder.	<input type="radio"/>				

## 12 - Beziehung, Kultur

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
12.1 - Mein Kind fühlt sich wohl in der schulischen Tagesbetreuung.	<input type="radio"/>				
12.2 - Die Betreuungspersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Wohlwollen.	<input type="radio"/>				
12.3 - Die Betreuungspersonen achten darauf, dass die Schülerinnen und Schüler respektvoll miteinander umgehen.	<input type="radio"/>				
12.4 - Wenn Schülerinnen und Schüler geplatzt werden, unternehmen die Betreuungspersonen etwas dagegen.	<input type="radio"/>				

### 13 - Gesundheit und Sicherheit

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
13.1 - Die Betreuungspersonen achten genügend auf die Körperhygiene meines Kindes (Zähne putzen, Hände waschen usw.).	<input type="radio"/>				
13.2 - Die Betreuungspersonen benachrichtigen mich, wenn mein Kind krank ist oder sich verletzt.	<input type="radio"/>				
13.3 - Die Betreuungspersonen wissen, wie sie mich im Notfall erreichen können.	<input type="radio"/>				
13.4 - Die Betreuungspersonen wissen Bescheid über Allergien oder chronische Krankheiten meines Kindes.	<input type="radio"/>				
13.5 - Die Kinder können sich in der Tagesschule genügend bewegen.	<input type="radio"/>				

### 14 - Hausaufgaben

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
14.1 - Wenn mein Kind von der Tagesschule nach Hause kommt, sind in der Regel die Hausaufgaben erledigt.	<input type="radio"/>				
14.2 - Es gibt einen ruhigen Ort in der Tagesschule, um die Hausaufgaben zu lösen.	<input type="radio"/>				
14.3 - Mein Kind bekommt genügend Unterstützung beim Lösen der Hausaufgaben.	<input type="radio"/>				

### 15 - Integration

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
15.1 - Ich finde, mein Kind profitiert vom Umgang mit den Kindern aus anderen Nationen und Religionen.	<input type="radio"/>				
15.2 - Ich finde, dass es der Tagesschule gut gelingt, mit der Vielfalt und den grossen Unterschieden umzugehen.	<input type="radio"/>				
15.3 - Die Tagesschule kann gut auf die individuellen Bedürfnisse meines Kindes eingehen.	<input type="radio"/>				

## 16 - Freizeitgestaltung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
16.1 - Es gibt genügend freie Zeiten, in denen mein Kind selber bestimmt, was es macht.	<input type="radio"/>				
16.2 - In der Tagesschule gibt es viel Material zum Basteln und Gestalten.	<input type="radio"/>				
16.3 - Die Betreuungspersonen leiten die Kinder beim Spielen und Basteln an und unterstützen sie.	<input type="radio"/>				
16.4 - Die besonderen Interessen und Bedürfnisse von Mädchen werden berücksichtigt.	<input type="radio"/>				
16.5 - Die besonderen Interessen und Bedürfnisse von Knaben werden berücksichtigt.	<input type="radio"/>				
16.6 - Es gibt genügend Zeiten zur individuellen Erholung.	<input type="radio"/>				

## 17 - Bildung und Erziehung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
17.1 - In der Tagesschule besteht die Möglichkeit eines beaufsichtigten Zugangs zu Computern.	<input type="radio"/>				
17.2 - Ich fühle mich von der Tagesschule in der Erziehung meines Kindes unterstützt.	<input type="radio"/>				
17.3 - Mein Kind kann seine Aktivitäten wie Musikunterricht, sportliche Trainings usw. problemlos von der Tagesschule aus besuchen.	<input type="radio"/>				

## 18 - Führung und professionelle Kooperation

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
18.1 - Die Tagesschule hat eine Leitung, welche mit den Belangen der Tagesschule gut vertraut ist.	<input type="radio"/>				
18.2 - Die Betreuungspersonen sind kompetent in der Betreuung und Erziehung von Kindern.	<input type="radio"/>				
18.3 - Der Informationsfluss zwischen den Betreuungspersonen funktioniert gut.	<input type="radio"/>				

## 19 - Bemerkungen

Und was ist sonst noch sagen wollte?

**Ende des Fragebogens**

Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Ihre Antworten helfen mit, unser Tagesschulbetreuungsangebot gezielt zu verbessern. Die Befragung erfolgte anonym. Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.

freundliche Grüsse  
Schulamt der Stadt Bern